
Der Journalistin und Gerichtsreporterin *Der Zeit*

Sabine Rückert

verleihen wir hiermit den

Max-Alsberg-Preis 2007

Wir würdigen damit die Arbeit einer herausragenden Journalistin, Gerichtsreporterin und Publizistin, die sich um eine engagierte und kompetente Berichterstattung über die Wirklichkeit unserer Strafjustiz verdient gemacht hat. Ihre Schriften, Reportagen und Dossiers helfen uns, Menschen und Schicksale zu verstehen, die eigentlich nicht zu begreifen sind. Sie führen uns aber auch die Tragik justizieller Fehlentscheidungen und die Unvollkommenheit richterlicher Erkenntnisse vor Augen.

Wir ehren Sabine Rückert, weil sie sich im Sinne Max Alsbergs mit großer Entschiedenheit und Überzeugungskraft dafür einsetzt, dass auch die Schwachen und Schuldlosen, die in das Räderwerk der Strafjustiz geraten, Gerechtigkeit erfahren.

Wir würdigen die präzise und sachliche Darstellung ihrer Berichterstattung, weil sie auch dort, wo sie Kritik an den professionellen Akteuren übt, Raum lässt zum Nachdenken über deformierte Rollenverständnisse und über typische Fehlerquellen im Strafverfahren. Damit leistet Sabine Rückert einen wichtigen Beitrag zur Rationalisierung des Strafprozesses und macht sich so um den Rechtsstaat verdient.

Alsberg-Tagung in Berlin am 26. Oktober 2007

Für den Vorstand des **DEUTSCHE STRAFVERTEIDIGER E.V.**

Dr. Regina Michalke

Dr. Jürgen Taschke